Bright Nights

Von cu123

Kapitel 19: "Past part three - Neue Bekanntschaften"

Bright Nights (Teil 19)

Titel: Bright Nights
Teil: 19/x
Autor: cu123
Email: mail-cu@freenet.de
Fanfiction: Weiß Kreuz
Kommentar: Die Sache mit dem ersten Kennenlernen zwischen Ran und Omi ist irgendwie schwierig... ich weiß dass die Japaner sich eher voreinander verbeugen, aber das konnte ich nicht schreiben ^^# Also verzeiht mir die Freiheiten die ich mir herausgenommen habe...
Disclaimer: not my boys, no money make... (wer würde für so was auch Geld zahlen... außer Glorry *lach* Und pass auf, es werden bestimmt dreißig Teile - du weißt noch was du dazu gesagt hast?!? ^.~)

Greetings:

@Tam-Tam: *dich aus der Ecke zieh und umknuddel* ^.~ Ich habe mich gar nicht so schlimm vernachlässigt gefühlt *dich beruhigen kann* Schließlich haste nur einmal nicht von dir hören lassen *lieb sag* Ich hoffe du bist jetzt nicht mehr auf Entzug, denn mit diesem Teil hier kannste ja tatsächlich drei lesen ^_____^ Was war denn los?

@Xanchiwa: So, diesmal biste mit drin in den Greetings ^^ Den letzten Teil hatte ich nämlich schon abgeschickt bevor dein Commi kam, deshalb konnte ich dich in der Liste nicht mehr berücksichtigen ^^° Übrigens finde ich es ausgesprochen lieb von dir, dass ich die Abkürzung deines Nicks verwenden darf ^_____^ *es in deinem GB ja schon getan hab*

@Laniva: *grins* Ich bin schon lange Crawford Fan - und dafür muss er nicht mal sympathisch dargestellt sein ^^ Wenn du mal in eine FF von todes_engel reinliest merkste was ich meine *nod* Wie ich sehe hast du mitbekommen, warum ich Brad so dargestellt habe *freu* Irgendwie musste ich ja eine Erklärung für Rans späteres Verhalten finden ^^

@Shatielthefirst: Guck mal, du stehst nicht ganz oben, also warste auch nicht spät

dran *zwinka* Ich brauche meine FF doch gar nicht als Buch rausgeben, es gibt Leute, die drucken sich das Zeug tatsächlich aus ^^° Und was den Manga betrifft: ehrlich gesagt würde mir jeder Leid tun, der versucht eine Story von mir bildlich umzusetzen - wie lange soll er denn daran zeichnen?!? ^^

@Arigata: Mmh... da ich dein Gedächtnis kenne denke ich mal, dass du nix verpasst hast sondern vielmehr vergessen *gg* Die Baumgruppe kam in Teil 9 schon mal vor ^.~
Dass Braddy dir merkwürdig vorkommt wundert mich gar nicht, Ran gegenüber erscheint er nun mal ziemlich unentschieden - was das Verhalten betrifft ^^ Andere Personen in der FF sehen ihn eindeutiger *nod*

@Alector13: *lach* Du kannst dich überhaupt nicht an meinen Rockzipfel hängen da ich nur Hosen trage ^.~ und natürlich bin ich dir nicht böse *knuddel* Wenn ich bedenke wie oft ich vergesse einen aktuellen FF-Teil zu lesen (die Leutz die das wissen schreiben mir schlauerweise einen GB-Eintrag *gg*) darf ich das gar nicht sein ^^° Japp, ich habe mich auch gefreut, dass Brad endlich auftaucht... auch wenn es irgendwie schwer ist ihn so darzustellen wie ich ihn mir vorstelle o.O

@Maike: Ja, du warst tatsächlich die Erste gewesen *lach* Wie kann man so was denn nicht mitbekommen?!? ^^ Ich glaube nicht, dass du nach diesem Kapitel hier Brad in einem eindeutigeren Licht siehst *ähäm* Es sei denn du streichst sein gesamtes Verhalten in Bezug auf Ran, dann ist er eindeutig der typische ‚Mistkerl' der gerne andere manipuliert *gg* Ha, im Gegensatz zu Gata-Schatz wusstest du also noch was für eine Baumgruppe ich meinte *freu freu* ^^

@Glorry: Hey, thanx für die Glückwünsche ^^ *die Blumen in eine Vase stell und die Gummibärchen verteil* (nicht dass du denkst ich würde sie ganz alleine essen ^_____~) Da die Teile bei ‚Just a Game' länger waren, werde ich den Umfang glaub ich erst mit Teil 22 oder so übertroffen haben - aber das schaffe ich auf jeden Fall *breitgrins* Stimmt, diesmal stehste ganz sicher nicht oben, aber du kannst es ja für die nächsten Greetings versuchen *zwinka*

@Cas: In Ordnung, dann hatte mich mein Gedächtnis also nicht im Stich gelassen *grins* Immerhin hast du einen schön einfachen Nick *freu* der wird mir sicher auch nicht so schnell entfallen ^.~ Da du die Story ja erst vor kurzem gelesen hast, dachte ich mir schon dass es dir nicht weiter schwer fällt die Szene mit den Bäumen mit dem Geschehen in der Gegenwart in Verbindung zu bringen ^_____^

@Jennifer_sama: Ich kann die Charas nicht besonders gut einkleiden, daher beschreibe ich auch selten was sie anhaben *ehe* ^^° aber da Brad ja niemals vergessen würde dass Ran kaum Klamotten hat... ^^y Übrigens glaube ich, dass du Crawfus Verhalten wirklich durchschaut hast *grins* (und japp, du kennst mich da einfach zu gut ^.~)

@Kizuna01: Noch so jemand der die Story in einem Zug durchgelesen hat O.O Mia, du hattest da ja noch ein paar Seiten mehr als Cas ^^ Da du diesmal als erste einen Commi geschrieben hast, bekommst du natürlich die obligatorischen Gummibärchen *gg* *dir welche reich* Wie all die Wochen zuvor gibt es hiermit die Fortsetzung und

ich hoffe dir gefällt sie wieder *lieb sag* THX dass du meine FF liest *knuffz*

Teil 19 "Past part three - Neue Bekanntschaften"

"Omi, wir werden für eine Weile einen Gast haben..."
"Mmh.." Ob Nagi sich das Game schon besorgt hatte? Er blätterte weiter, notierte sich in Gedanken seinen Freund danach zu fragen. Dann schaffte es das Gesagte endlich bis zu seinem Bewusstsein vorzudringen.
Er ließ die Zeitschrift etwas sinken, beäugte über den oberen Rand hinweg seinen Vater. "Wen denn?" Bestimmt irgendeine dieser reichen Trantüten, die sich Tokyo ansehen wollten. Und noch viel schlimmer, der Geheimnisvolle war sicher auch noch Ausländer. Das hatte er jetzt schon oft genug erlebt.
Seine Gedanken spiegelten sich nicht auf seinem Gesicht wider, dort lag ein halbwegs interessiertes Lächeln.
"Fujimiya Ran."
Sein Lächeln gefror, während er diese Neuigkeit verdaute. Dieser Rothaarige, dessen Schwester sein Onkel überfahren hatte? Er war das Hauptthema auf der letzten Party gewesen, an der er wieder hatte teilnehmen müssen. Ihm wurde übel wenn er an das selbstgefällige Gesicht seines Onkels dachte und er unterdrückte ein Knurren, das sich tief in seiner Kehle bilden wollte. Wie Reiji sich in seiner Wohltätigkeit gesonnt hatte - er brauchte gar nicht zu erwähnen, dass er die Bestattungs- und Krankenhauskosten übernommen hatte, schließlich wussten das schon alle. Gut, er musste zugeben, dass sein Onkel diesmal nicht wirklich Schuld hatte, aber ihm gefielen die Motive für dieses Possenspiel überhaupt nicht. Aber warum sollte Fujimiya jetzt bei ihnen wohnen, hatte er keine Verwandten? Irgendwie war das eine merkwürdige Vorstellung, den Rothaarigen kennen zu lernen. Ob er sehr traurig war? Es musste furchtbar sein nicht nur die Mutter zu verlieren sondern die gesamte Familie... Nur noch Fremde... Ein Schaudern ließ seinen Körper erbeben, was ihm einen besorgten Blick seines Vaters einbrachte.
"Willst du das nicht?"
"Doch, das geht schon in Ordnung", versicherte er schnell. "Unser Haus ist schließlich groß genug." Sein Lächeln, das zwischendurch verschwunden war, nahm seinen angestammten Platz wieder ein und sein Gegenüber nickte zufrieden.

xxxxx

"Hallo." Dummerweise wusste er gerade nicht so richtig, wie er den Anderen begrüßen sollte - geschweige denn anreden.
Violette Augen sahen ihn distanziert an, schätzten irgendetwas ab, vielleicht sein Alter. Dann wurde ihm eine Hand gereicht. "Ran."
"Omi." Mit Erleichterung auf seiner Seite tauschten sie einen Händedruck aus. Er lächelte über sich selbst. Bestimmt ging es dem Anderen nicht viel besser, auch wenn dieser sich nichts anmerken ließ. Als nächstes fiel ihm der Mann auf, der hinter Ran stand. Crawford-san? Was machte der Amerikaner hier? Der war doch sonst nicht ohne seinen Onkel Reiji zu sehen...
In braunen Augen funkelte feiner Spott, seine Überraschung registrierend. Leichte Röte färbte seine Wangen und wütend blitzte er zurück. Seine Gedanken waren in diesem Moment nicht dazu geeignet mitgeteilt zu werden und er war froh, dass der

Ausländer kein Telepath war.
"Möchtest du Ran nicht vielleicht sein Zimmer zeigen? Ich habe noch etwas mit deinem Vater zu besprechen."
Es war nicht so sehr eine Bitte wie vielmehr eine Aufforderung und für ein paar Sekunden weigerte er sich noch, sich von der Stelle zu bewegen, dann aber gewann sein gesunder Menschenverstand. Er konnte ja Ran nicht die ganze Zeit hier rumstehen lassen. Und so wandte er sich um, nachdem er dem Rothaarigen mit einem kurzen Winken signalisiert hatte ihm zu folgen.
Eigentlich hatte er keinen bestimmten Grund Crawford-san nicht zu mögen, doch der Andere war ihm einfach unsympathisch. Möglicherweise weil er ihn immer mit Reiji in Verbindung brachte. Er rieb sich seinen Nasenrücken. Das war vielleicht nicht ganz fair von ihm, aber er kam einfach nicht dagegen an.

"Was hast du gegen Crawford?"
Kurz vor der Tür ruckte er herum. Crawford? Kein ‚Mr.' oder ‚san'? Seine blauen Augen verengten sich leicht während er darüber nachdachte, dann beschloss er eine ehrliche Antwort zu geben. Das konnte schließlich nicht schaden. Und so wiederholte er das, was ihm eben noch durch den Kopf gegangen war.
Rans Miene blieb ausdruckslos, nur ein flüchtiger Schatten war zu erkennen, als der Name Reiji fiel. Er wollte gerne wissen wie der Rothaarige über seinen Onkel dachte, war aber nicht bereit, den Anderen zu bedrängen. Daher ging er die wenigen verbliebenen Schritte weiter, öffnete mit einem Lächeln und einer übertrieben einladenden Geste die Zimmertür.
Die dunkelblaue Seide des Hemdes raschelte kaum hörbar als Ran eintrat, das Zimmer und die Einrichtung ausführlich musterte, als wollte er sich alle Details einprägen. Danach durchquerte der Ältere den Raum, blieb am geöffneten Fenster stehen. "Du hast es wirklich schön hier..."
Die Worte waren so leise gesprochen, dass er sie kaum verstand und er fragte sich, ob sie wirklich für ihn bestimmt waren.
"Das war mein Trost als wir hierher kamen." Es entkam von ganz allein über seine Lippen - er hatte ganz sicher nicht vorgehabt so etwas zu sagen.
Ran wandte sich zu ihm um, die Mundwinkel zu einem Beinahelächeln nach oben gezogen. "Ihr seid umgezogen?"
"Ja, aber inzwischen ist das eine Weile her."
Der Rothaarige nickte verstehend, stellte seinen Koffer ab und ließ sich dann auf einem Sitzkissen nieder. "Wo hast du vorher gewohnt?"
Auch wenn Ran es nicht offen zeigte, glaubte er doch dessen Interesse zu spüren und nahm ohne nachzudenken neben dem Älteren Platz. "Das war ziemlich weit weg von hier. In der Schule haben sie die Stadt als ein Kaff bezeichnet", er grinste bei dieser Erinnerung, "aber ich selbst hatte es nicht so empfunden..." Und unversehen fand er sich in ein Gespräch vertieft wieder.

~~~~~~

"Und, gefällt es dir?"
Er hatte den jungen Takatori in Rans Zimmer angetroffen und wie schon bei ihrer ersten Begegnung heute einen wenig erfreuten Blick erhalten - wenn man es milde ausdrückte. Diese Zusammentreffen waren doch immer wieder interessant. Omi erschien ihm wie ein junger Hund, der gerne beißen wollte, es sich aber nicht so ganz
~~~~~~

traute.
Amüsement sprenkelte die braunen Augen bei diesem Gedanken. Dann wandte er seine Aufmerksamkeit erneut dem Rothaarigen zu, der bisher noch nicht geantwortet hatte, jetzt stehen blieb. Er stoppte ebenfalls, musterte die nachdenkliche Miene des Jüngeren. Es schien nicht so, als ob Ran seine Frage überhaupt mitbekommen hatte.
Violette Augen sahen auf, fingen seinen Blick ein. Er konnte immer noch nicht erkennen was genau den Anderen beschäftigte, Ran lernte wirklich schnell. Ruhig wartete er ab.
"Was hat er gegen Takatori Reiji?"
Rans Stimme blieb völlig neutral während der Name über dessen Lippen kam, nur ein leichtes Stirnrunzeln verriet ihn.
Wer _er_ war brauchte er gar nicht erst zu fragen. Anscheinend hatte der Junior den armen Ran so ziemlich zugeredet. Allerdings ohne wirklich näheres zu erzählen. Er überlegte, ob er Rans Frage beantworten sollte. Auch wenn sein Arbeitgeber dachte, dass dieses Familiengeheimnis wohlbehütet war, hatte es ihn nicht viel Mühe gekostet alles herauszufinden. Man wusste schließlich nie, wann eine solche Information mal nützlich sein konnte.
Was würde Ran damit anfangen? Er schien nach der kurzen Zeit schon einen Narren an Omi gefressen zu haben. Für ihn war es eher spürbar, als dass er es deutlich erkennen konnte, vielleicht wurde es durch die leichte Spannung in den violetten Augen verraten, die Kopfhaltung. Er hatte Ran eigentlich als zurückhaltender eingeschätzt, vor allem nachdem dieser beschlossen zu haben schien, sich seinen Rat zu Herzen zu nehmen.

Ran hatte geduldig abgewartet, zeigte jetzt leichte Überraschung. "Sie wissen tatsächlich etwas, nicht wahr?"
Unwillkürlich lächelte er. Dann war Rans Frage nur ein Schuss ins Blaue gewesen und sein Zögern hatte ihn verraten. Wie hinterlistig. Seine Mundwinkel zuckten in Belustigung. Und alles andere als dumm. Wie es aussah hatte er den richtigen Job für Ran ausgewählt, mit diesem Kopf würde er sich bestimmt gut schlagen. Und eine Sekunde später wusste er, dass eine Freundschaft mit Omi eindeutig eine stabilisierende Wirkung haben würde. Das Lächeln, das durch die Konzentration der Vision weggewischt worden war, nahm wieder seinen alten Platz ein. Geteiltes Leid... Dann antwortete er.

~~~~~~

"Wie konnten sie ihm das antun?" Er war zu geschockt um wütend zu sein, seine violetten Augen allerdings zeigten ein tiefes Glühen unterdrückter Emotionen.
Sie waren also noch da. Seit seinem Wutausbruch vor Crawford hatte er sich nicht erlaubt zu viele Gefühle zu zeigen, es war der bewusste Versuch sich selbst vor der Umwelt zu verstecken. Und zu seiner Überraschung war es ihm nicht schwer gefallen, fühlte es sich nicht merkwürdig an. Aber vielleicht hatte er sich getäuscht und es lag nur an dem Amerikaner. Denn als Omi heute einfach drauflos erzählt hatte, obwohl sie sich noch gar nicht richtig kannten, verlor sich sein Desinteresse. Er hatte die leichte Aufgesetztheit in der Munterkeit des Jüngeren gespürt. Vor allem wenn das Thema Takatori Reiji gestreift wurde, trat diese hervor. Und jetzt hatte er seine Antwort. Eine Antwort, die ihm überhaupt nicht gefiel.
"Was genau meinst du?"
~~~~~~

Seine Miene verschloss sich automatisch als Crawford mit einer Gegenfrage reagierte.
"Alles!" War der Andere so dumm oder wollte dieser ihn nur provozieren?
"Nun, die Sache mit dem Lösegeld könnte man schließlich auch so sehen, dass Omi wenigstens nicht wie ein Gegenstand verkauft wurde. Außerdem kann Takatori-san doch nur zugute gehalten werden, dass er sich immerhin einige Jahre um den Jungen gekümmert hat, als wäre dieser sein leiblicher Sohn. Und er hat auch dafür gesorgt, dass sein Bruder jetzt in einer ziemlich einflussreichen Position sitzt und Omi ein wirklich wunderschönes Zuhause hat." Die letzte Bemerkung wurde von einer weitschweifenden Geste begleitet.
Er befand diese Aussagen nicht für Wert, auch nur einen Augenblick darüber nachzudenken und an Crawfords Blick merkte er, dass diesem das bewusst war - und er die Sache ausgesprochen amüsant fand.
"Was ist, kein Kommentar? Habe ich dich überzeugt?"
Ein unterdrücktes Schnauben war alles was er von sich gab. Er würde auf Omi aufpassen müssen. Wer wusste schon wie schlimm Takatori Reiji wirklich war, wenn der sich so einen Kerl wie Crawford als - ja, welche Funktion hatte der Amerikaner eigentlich? Aber auch egal, warum sollte er sich dafür interessieren.
Er starrte auf seine Schuhe, bis eine Hand unter seinem Kinn ihn dazu zwang aufzusehen. Zuerst schaltete er auf stur und wählte sich einen ausgesprochen interessanten Baum hinter dem Älteren, den er eingehend betrachtete, dann aber erwiderte er den Blick. Crawford war jetzt ernst.
"Ich habe dir schon gesagt, dass das Leben nicht fair ist. Nimm es selbst in die Hand und mach das Beste daraus..."
Wider Willen gebannt hörte er zu, erinnerte sich an das andere Gespräch, das sie bereits geführt hatten. Er verstand einfach nicht, warum der Ältere sein Verhalten laufend änderte - und warum dieser ihm eigentlich solche Predigen hielt. Aber irgendein Teil von ihm brauchte diese Worte, nahm sie an und versuchte ihnen zu folgen.
"Ich werde es tun...", kam es leise über seine Lippen.
"Was?" Aufrichtiges Interesse lag in den braunen Augen.
"Jemand sein, auf den er sich verlassen kann." Für wen sollte er sonst da sein? Seine Schwester - ein schmerzhaftes Ziehen - war tot, er brauchte einen Grund, etwas zum festhalten. Und dieser eigentlich fremde Junge tat ihm Leid.
"Nur er? Reicht das?"
Er zwinkerte, überrascht von dieser Frage. Was meinte Crawford damit?
"Du machst doch bald deinen Schulabschluss - hast du dir schon überlegt, wie es danach weitergehen soll?"
Wäre da nicht die Hand gewesen, die ihn immer noch hielt, hätte er den Kopf geschüttelt. Eigentlich hatte er immer gedacht, er würde das Geschäft seines Vaters weiterführen, aber das brachte er nicht über sich. Er hatte keine Erfahrung, konnte nicht von einem Tag auf den anderen damit anfangen.
Mehr? Nicht nur für Omi, sondern auch für andere da sein? Der Gedanke fühlte sich gut an.
Crawford musterte ihn während der Ausdruck in den violetten Augen wechselte, lächelte dann zufrieden.

TBC

Okay, ich hoffe jetzt ist deutlich geworden warum Ran ausgerechnet Polizist

geworden ist... Und ja, Jen-chan, ich finde diese Begegnung zwischen Ran und Omi immer noch komisch (und das ist jetzt nicht im Sinne von ‚lustig' gemeint o.o)
Aber was soll's, jetzt kann ich es eh nicht mehr ändern *grins*
Ich hoffe wir lesen uns alle beim nächsten Teil, cu ^-^ *winkz*